

Wanderreise - Südwesten der USA

84

Rotel
2020

- 10 der schönsten Nationalparks im Südwesten
- Viele Wandermöglichkeiten in den Parks
- Mesa Verde, die besondere archäologische Stätte indianischer Kultur
- Indianische Pueblos am Rio Grande
- Santa Fe mit vielen spanisch-mexikanischen Zeugnissen



21 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Charakter der Reise

Eine Wanderreise für Naturliebhaber und Wanderfreunde. Ziel ist das Märchenland der roten Felsen im alten Indianerland. Zahlreiche Wandermöglichkeiten in den schönsten Nationalparks der Canyonregion stehen auf dem Programm. Wir begegnen Indianern der verschiedensten Stämme und besuchen die charmante Künstlerstadt Santa Fe. Bei den Übernachtungen im Rotel erleben wir die Mojave Wüste und viele wildromantische Plätze im Indianerland hautnah und echt. Zu allen Wanderungen gibt es leichte Alternativen.

Tagesprogramm

1. Tag: Flug nach Los Angeles

Linienflug nach Los Angeles in Kalifornien/USA. Der Treffpunkt und die Abflugzeit werden Ihnen 6 bis 8 Wochen vor Reisebeginn bekannt gegeben.

2. Tag: Los Angeles - Barstow

Wir starten mit einer großen Besichtigungsfahrt durch Los Angeles: historische Olvera-Street mit dem Avila Adobe Haus aus der Gründungszeit der Stadt, Union Station im spanischen Missionsstil, katholische Kirche, durch das Civic-Center zum Music-Center, Fahrt durch die berühmte Filmstadt Hollywood. Im Hof des Premierekinos „Grauman's Chinese Theatre“ sind die Hand- und Fußabdrücke vieler bekannter Filmstars zu sehen und davor der „Walk of Fame“. Wir fahren über den Sunset Boulevard nach Beverly Hill. Mittagspause halten wir am bekannten Farmermarket. Danach verlassen wir das schier endlose Häusermeer der Metropole und fahren auf der Autobahn No. 15 in die Mojave-Wüste, die uns mit steinigen, braunen Hügelzügen empfängt. Anschließend fahren wir nach Barstow.

3. Tag: Barstow - Tal des Todes - Las Vegas

Bei Baker biegen wir nach Norden ab und kommen in das berüchtigte Tal des Todes, das so manchem frühen Pionier auf der Reise durch den Kontinent zum Verhängnis wurde. Auf unserer Fahrt durch diese farbenprächtige Wüste erreichen wir Bad Water. Hier befinden wir uns am Rande einer riesigen Salzfläche 86 m unter dem Meeresspiegel und haben einen kurzen Aufenthalt. Weiter geht es zur Wüstenoase Furnace Creek, und wir halten Mittagspause. Danach durchqueren wir die Mojave Wüste nach Las Vegas. Am „Las Vegas Strip“ reiht sich Casino an Casino. Dazwischen sieht man immer wieder kleine Hochzeitskapellen, denn diese sind ein weiterer Grund, warum die Amerikaner hierher kommen. In Minutenschnelle kann geheiratet werden - und auch geschieden. Abends, in der Freizeit, besteht die Möglichkeit zum Besuch einer der großen Shows oder eines Konzerts mit Weltstars. Der Bummel entlang des Strips bei Nacht mit Abstechern in die einzelnen Casinos ist ein besonderes Erlebnis.

4. Tag: Las Vegas - Zion Nationalpark

Nach dem Verlassen der Spielerstadt Las Vegas kommen wir gegen Mittag zum berühmten, farbenprächtigen „Colour Country“ im südlichen Teil des Mormonenstaates Utah. Am Nachmittag führt uns die Reise in den Zion Nationalpark. Über 700 m tief hat sich hier der Virgin River in den Sand- und Kalkstein des Markagunt Plateaus eingegraben: eine grandiose Kulisse aus weißen und tiefroten Schluchten. Wir haben Freizeit und übernachten direkt am Fluss mit Schwimmbad.

5. Tag: Zion Nationalpark - Bryce Canyon Nationalpark

Am Vormittag führt eine Besichtigungsfahrt durch den Zion Canyon und Sie haben Freizeit für Wanderungen zu den Narrows, der Virgin River kommt hier durch einen Engpass, eingeschlossen von hohen Felswänden (leicht, 3,2 km L, 17 m H, ca. 1,5 Std.), den Emerald Pools „smaragdgrüne Teiche“ (leicht, 1,9 km L, 21 m H, ca. 1 Std.) oder zu Angels Landing „Landeplatz der Engel“ (mittel bis schwer, 8 km L, 453 m H, ca. 4 Std.), nur für absolut Schwindelfreie. Unsere Reiseleitung begleitet die Gäste, die zu den Narrows möchten. Anschließend geht es um die immer wieder neuen phantastischen Gesteinsformationen und Farben festzuhalten, zum Ostausgang des Zion Parks mit Blick auf die Checkerboard Mesa. Übernachtet wird in der Nähe des Bryce Canyon Nationalparks.

6. Tag: Bryce Canyon Nationalpark - Capitol Reef Nationalpark

Wir brechen auf zur großen Wanderung im Bryce Canyon Nationalpark. Der Park zählt zu den schönsten im amerikanischen Südwesten. Unsere Reiseleitung begleitet selbstverständlich die Gäste. Ein herrlicher Wanderweg, der „Navajo Trail“ (mittel, 3,5 km L, 159 m H, ca. 2 Std.) führt unterhalb der Klippen durch den unberührten Kiefernwald - mit schönen Ausblicken auf die bizarren Felstürme, die ständig ihre Form und Farbe zu wechseln scheinen. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, entlang des Canyon Randes zu spazieren, um die bunte Farbenpracht des Canyons zu erleben (leicht, gut befestigter ebener Weg, Zeit beliebig bis ca. 2 Std.). Anschließend fahren wir zu mehreren Aussichtspunkten entlang des Canyon Randes. Am Nachmittag fahren wir durch Süd-Utah, wo in den feuchteren Tälern die Mormonen Kolonien gegründet haben und Landwirtschaft betreiben, zum Capitol Reef Nationalpark. Der Übernachtungsplatz liegt in grandioser Landschaft.

7. Tag: Capitol Reef Nationalpark - Arches Nationalpark

Der Capitol Reef Nationalpark umfasst ein 150 km langes Felsenriff, das durch seine steinernen Säulen, die von weißem Kalkstein gekrönt sind, dem Capitol in der Bundeshauptstadt Washington ähnelt. Nur eine einzige Straße erschließt einen kleinen Teil dieses herrlichen Nationalparks. Vormittags wandern wir gemeinsam hinauf zu einem der Tafelberge mit wunderschönen Ausblicken auf Canyons und ferne Berge, z. B. „Hickman Natural Bridge Trail“ (mittel, 1,5 km L, 130 m H, ca. 1 Std.) Als Alternative bietet sich ein Spaziergang im Tal entlang des Fremont River (leicht, gut befestigte ebene Parkstraßenweg, Zeit bis ca. 1 Std.). Anschließend führt die Fahrt durch eines der ausgetrockneten Flusstäler über dem meterhoch die Klippen aufragen. Die Reise führt durch seit Urzeiten scheinbar unveränderte, farbenprächtige Landschaften, die vom Menschen noch kaum erschlossen worden sind, zum Arches Nationalpark. Übernachtet wird bei Moab.

8. Tag: Arches Nationalpark

Durch Wind- und Wassererosion sind in diesem Teil Utahs riesige Felsbögen entstanden, die sich über Canyons, Klippen und Höhlen spannen. Wir fahren auf dem herrlichen Scenic Drive mit Blick auf die schneebedeckten La Sal Berge. Zu Fuß umrunden wir eines der kuriosesten Steingebilde, den Balanced Rock, einen kugeligen Felsklotz, der auf einem dünnen Sockel sitzt und jeden Moment herunterzufallen droht. Anschließend fahren wir zum unteren Aussichtspunkt des Delicate Arch Viewpoint (der Zugang zum oberen Viewpoint ist Reisebussen leider nicht mehr gestattet). Wir fahren zum Parkplatz des Devils Garden. Nun geht es auf zu besonders schönen Wanderung bis zum Double-O-Arch. Dabei passieren wir den längsten Felsbogen überhaupt, den Landscape Arch. Auf dem Rückweg kann man noch einen Abstecher zum Navajo- und Partition Arch machen (mittel, 8 km L, 130 m H, ca. 4 Std.). Alternativ können Sie zum Landscape Arch mit Abstechern zum Tunnel- oder Pine Tree Arch wandern (leicht, ca. 3,5 km). Abschließend fahren wir zur Window Section mit einer extrem dichten Konzentration an Bögen. Genießen Sie den fantastischen Blick durch den Double Arch und umrunden Sie den Turrent Arch. Übernachtet wird wieder in Moab.

9. Tag: Arches Nationalpark - Cortez

Wir machen einen Abstecher auf der noch wenig erschlossenen Hochebene des Colorado Plateaus zum spektakulären Dead Horse Point State Park wo der Fluss in Jahrmillionen mächtige Schleifen in das weiche Gestein gegraben hat. Rote Sandsteinfelsen, durch Wasser und Wind geformt, bieten Fotomotive ohne Ende. Von der Spitze eines Felsvorsprungs genießen wir eines der grandiosesten Panoramen des gesamten Südwestens. Ein Trail führt entlang der Canyonkante rund um die Felsnase (leichter Rundweg, ca. 1,5 km, ca. 0,5 Std.). Wir fahren weiter zum Canyonland Nationalpark mit herrlichen Blicken auf Mesas und Canyons. Endpunkt und Highlight ist der Grand View Point. Wir bewundern den Ausblick über alle Parkteile und auf den Colorado- und Green River, die in diesem Canyongewirr unter uns zusammenfließen. Anschließend geht es in Richtung Rocky Mountains über die Grenze Colorados nach Cortez.

10. Tag: Cortez - Mesa Verde Nationalpark - Bloomfield

Nahe Cortez liegt der riesige Tafelberg Mesa Verde. Hunderte von Höhlen erodierten in den Canyons dieses Berges und haben den alten Indianerkulturen Schutz geboten. Heute, in einem Nationalpark erhalten, findet man hier die schönsten Pueblobauten Nordamerikas. Etwa um 1.200 haben in den zahlreichen Klippenhäusern Indianer gelebt, die eine hoch stehende Töpferkultur entwickelt haben. Durch lange Trockenzeiten sind sie vermutlich gezwungen worden, ihre in jahrzehntelanger Arbeit errichteten Pueblos aufzugeben. Nach dem Besuch des Museums unternehmen wir Besichtigungsfahrten durch die Canyons. Die Weiterfahrt führt zur Übernachtung nach Bloomfield.

11. Tag: Bloomfield - Rio Grande - Taos

Die Aztec Ruins im Nordwesten des Staates New Mexico sind weitere große Pueblo-Ruinen der Anasazi-Indianer aus dem 12. Jahrhundert. Ein großer, kreisrunder Zeremonienraum ist hier originalgetreu und sehr eindrucksvoll restauriert worden. Die Fahrt führt durch die ersten Hügelzüge der Rocky Mountains und das große Reservat der White Mountain Apache Indianer. Nach der Überquerung des Rio Grande kommen wir in Taos, dem Städtchen der Dichter, Maler und Indianer, an. Wir bummeln auf der spanisch anmutenden Plaza mit ihren zahlreichen Kunstgewerbeläden und Galerien. Übernachtet wird bei Taos.

12. Tag: Taos - Taos Puebla - Santa Fe - Albuquerque

Die größte Attraktion von Taos ist das alte Pueblo der Taos-Tiwa-Indianer, das bereits 1540 bei der Ankunft der Spanier eine eigenständige Stadt war: Besuch der Missionskirche und des Pueblos, in dem bis heute eine konservative Stammesgruppe, wie vor Jahrhunderten, ohne Elektrizität und fließend Wasser lebt, Besuch der festungsartigen, spanischen Dorfkirche San Francisco de Assis in Ranchos de Taos, deren Adobewände die vier Jahrhunderte währende Geschichte der spanischen Besiedlung im Norden New Mexicos verdeutlicht. Seit Jahrhunderten scheint sich in dieser spanisch-mexikanischen Bauernlandschaft am Oberlauf des Rio Grande nichts verändert zu haben. Dazwischen eingestuft findet man immer wieder indianische Siedlungen. Die zahlreichen Pueblos dieser Region sind besonders für ihre Töpfereiarbeiten bekannt. Wir erreichen Santa Fe, die Hauptstadt von New Mexico, die sich den Charme einer spanischen Kolonialstadt bewahrt hat: Besuch der Plaza, auf der die Indianer Schmuck und Keramik anbieten, und des Gouverneurspalastes, in dem sich heute ein ausgezeichnetes, historisches Museum befindet. Anschließend fahren wir zu unserem Übernachtungsplatz in Albuquerque.

13. Tag: Albuquerque - Petrified Forest Nationalpark - Holbrook

Auf der Autobahn geht es nach Westen zum geologisch hochinteressanten Petrified Forest Nationalpark mit dem einzigartigen, versteinerten Holz. Wir machen Rundwanderungen durch die Blue Mesa (leicht, gut befestigter, ebener Weg, wetterabhängig) und anschließend durch den Crystal Forest (leicht, gut befestigter, ebener Weg). Abschließend besuchen wir das Rainbow Forest Museum und übernachten bei Holbrook.

14. Tag: Holbrook - Canyon de Chelly - Monument Valley

Wir fahren durch das riesige Navajo-Reservat und erreichen bei Chinle den Canyon de Chelly, ein eindrucksvolles Schluchtenlabyrinth. Wir machen eine Wanderung (ca. 2. Std.) zum White House. Anschließend führt die Fahrt ins Monument Valley, das aus zahllosen Cowboyfilmen bekannt ist. Riesige Monolithen ragen, vom Wind erodiert, wie rote Finger und bizarre Burgen in den Himmel. Sie haben Freizeit mit der Möglichkeit zur Fahrt mit offenen Geländewagen der Navajos ins Herz des Monument Valley - ein großartiges Erlebnis! Im Indianerland wird übernachtet.

15. Tag: Monument Valley - Antelope Canyon - Grand Canyon Nationalpark

Durch das Navajo-Reservat und über Kayenta erreichen wir kurz vor Page den Antelope Canyon - einer der berühmtesten Slot Canyons. Führung durch die sagenhaften Formen und Farben des Canyons. Über Page und die Painted Desert erreichen wir den Little Colorado River. Anschließend fahren wir entlang der San Francisco Mountains und Flagstaff nach Tusayan am Rande des Grand Canyon Nationalparks. Im IMAX Kino können Sie sich für den Besuch am Grand Canyon inspirieren lassen!

16. Tag: Grand Canyon Nationalpark

Sie haben einen ganzen Tag Freizeit am Grand Canyon zum Genießen der spektakulären Landschaft, zu kleinen und größeren Wanderungen und zum Besuch der interessanten Museen über Geologie, indianische Geschichte und Naturkunde. Es besteht auch Gelegenheit, auf eigene Faust, in den Canyon zu wandern, z.B. nach Indian Garden (mittel bis schwer, 14,4 km L, 940 m H, ca. 6 Std.). Alternativen bieten die Wanderwege entlang des Canyonrandes (Westrim und Ostrim). Die Wege sind bestens angelegt und leicht zu wandern, und Sie haben viel Zeit. Zum Abschluss empfehlen wir einen eindrucksvollen Rundflug über den Grand Canyon mit einem Panorama-Helicopter.

17. Tag: Grand Canyon Nationalpark - Twentynine Palms

Über Williams fahren wir nach Seligman auf die legendäre „Route 66“, Straße der Illusionen, der Schicksalsstraße Amerikas, die Hunderttausende auf dem Weg in eine bessere Zukunft in den Westen geführt hat. In Richtung Süden geht es zum Lake Havasu mit der „London Bridge“. Nach einem kurzen Aufenthalt fahren wir über Parker, wo wir den Colorado überqueren. Weiterfahrt durch die Wüstenlandschaft auf der 62 nach Twentynine Palms.

18. Tag: Twentynine Palms - San Diego

Wir durchqueren den Joshua Tree Nationalpark mit herrlichen Fotostopps. Wir machen einen Rundgang durch den bezaubernden „Cholla Cactus Garden“ (leicht, ca. 30 Min.), ein Naturpfad. Im Hidden Valley, einem wildromantischen Talkessel, genießen wir eine herrliche Wanderung durch diese skurrile Felslandschaft mit wunderbarer Pflanzenwelt (leicht, ca. 2 km Rundweg). Nach einer Picknickpause führt die Fahrt über Riverside und Escondido nach San Diego.

19. Tag: San Diego

In San Diego, der ältesten Siedlung der Franziskaner haben wir einen ganztägigen Aufenthalt. Wir machen einen kurzen Bummel durch die „Old Town“, ein Stück Geschichte von San Diego. Anschließend haben Sie Freizeit.

20. Tag: San Diego - Los Angeles - Rückflug

Fahrt zurück zum Flughafen nach Los Angeles und Rückflug.

21. Tag: Rückflug

Stand: August 2019
Gültig für 2020

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Los Angeles und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafenengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit klimatisiertem Reisebus - Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks

Im Reisepreis nicht enthalten

Eintrittsgelder

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie mit ca. 40 US-Dollar (USD) rechnen. In diesem Betrag enthalten ist z. B. der Eintritt ins IMAX Kino in Tusayan mit ca. 8,50 USD. Selbstverständlich werden Gruppenpreise, soweit sie eingeräumt werden, an Sie weitergegeben.

Fakultative Programme

14. Tag: Monument Valley: Fahrt mit Geländewagen, Dauer ca. 2 ½ Std. (ca. 35 USD)

15. Tag: Antelope Canyon: Wanderung durch den Canyon in Begleitung, Dauer: ca. 2 Std. (ca. 66 USD)

16. Tag: Grand Canyon Nationalpark: Rundflug mit Helikopter

- North Canyon Tour, Dauer: 25 Min. (ca. 219 USD)

- Grand Kingdom, Dauer: 40 Min. (ca. 309 USD)

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei der Buchung dieser fakultativen Programme behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt werden.

Weitere Nebenausgaben

- Anschlussflüge, Einreiseerlaubnis USA (14 USD), Reiseversicherungen.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter bzw. ROTEL-Fahrer. Bei Zufriedenheit mit der Leistung unserer Mitarbeiter empfehlen wir jeweils etwa 1 - 2 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen und Visabesorgung

Wichtiger Hinweis zur Einreise in die USA

Deutsche, Österreicher, Schweizer und Niederländer benötigen bei Antritt der Reise einen für die Dauer des Aufenthalts gültigen Elektronischen Reisepass und eine elektronische Einreiseerlaubnis (kostenpflichtig), welche nach Möglichkeit von uns eingeholt wird. Eine Ausnahme gibt es für Gäste, die in den letzten Jahren (seit dem 01. März 2011) nach Iran, Sudan, Syrien, Irak, Libyen, Jemen oder Somalia gereist sind, gilt ab sofort wieder die Visumpflicht. Bei der Beantragung eines Visums sind wir Ihnen gerne behilflich. Genaue Informationen erhalten sie von uns ca. **4 - 6** Wochen vor Reisebeginn. Gäste mit anderer Staatsangehörigkeit erhalten von uns gerne Auskunft über die entsprechenden Einreisebestimmungen und Visabesorgung.

Gesundheit

Impfvorschriften bestehen keine. Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen TETANUS, DIPHTHERIE und POLIO überprüft und ggf. aufgefrischt werden.

Fahrzeug

Die Reise wird mit einem klimatisierten Reisebus durchgeführt. Der Bus wird mit maximal 40 Gästen belegt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 26 Personen. Übernachtet wird im Rotelanhänger, der von einem separaten Fahrzeug unabhängig der Gruppe jeweils zum nächsten Übernachtungsplatz gebracht wird.

Übernachtungsplätze

Die Campingplätze bei dieser Reise sind überwiegend gut bis sehr gut. Viele Plätze haben einen Swimming-Pool, einige sogar Whirlpool und Sauna. Auch Grillplätze sind vorhanden. Auf vielen Campingplätzen gibt es Waschmaschinen und Trockner. Die bei dieser Reise am höchsten gelegenen Campingplätze sind:

Zion NP 1.320 m, Bryce Canyon NP 2.500 m, Capitol Reef NP 1.750 m, Arches NP 1.250 m, KOA Campground Cortez 1.890 m, Taos 2.130 m, Santa Fe 2.134 m und Grand Canyon 2.100 m.

Verpflegung

Im Reisepreis sind Rotel-Frühstück und Rotel-Abendessen enthalten. Darüber hinaus ergeben sich unterwegs verschiedene Möglichkeiten zum Probieren landestypischer Spezialitäten:

Frische Meeresfrüchte an der Pazifikküste, Fleischgerichte in Steakhäusern, mexikanische Gerichte im Süden der USA. An den reich bestückten Buffets in den Supermärkten können Sie sich leicht ein Picknick für die Mittagspause zusammenstellen.

Mitnahmeempfehlungen

Die Stromspannung liegt bei 110/120 V / 60 Hz. Es sind amerikanische Blattstecker in Gebrauch. Adapter oder duale Stromschalter sind erforderlich. Akkus können an einer Steckerelektrode am Fahrzeug aufgeladen werden.

Empfehlenswert ist die Mitnahme von Mückenschutz und Sonnencreme.

Für die Wanderungen sollten Sie einen kleinen Rucksack für Getränke und Proviant mitnehmen, ebenso bequeme, rutschfeste, knöchelhohe Wanderschuhe. Sonnenschutz (Sonnenbrille und Kopfbedeckung) bitte nicht vergessen!

Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog auf Seite 171.

Kleidung

Wir bewegen uns auf dem Colorado-Plateau meist auf über 2000 m ü.M., d.h. es kann morgens und abends sehr kühl sein. In den USA sind auch sehr kühl eingestellte Klimaanlage manchmal unangenehm. Eine Fleecejacke zum Beispiel ist immer praktisch.

Wanderungen

Leichte bis mittlere Wanderungen, nur im Einzelfall schwer (z. B. Abstieg in den Grand Canyon). Sie können den Schwierigkeitsgrad, die Dauer und Länge einer Wanderung selbst bestimmen. Trotzdem ist eine durchschnittliche Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Bei allen Wanderungen gibt es immer auch eine leichte Alternative. Ihr Reiseleiter berät Sie gern. Die Durchführung einzelner Wanderungen kann von der Witterung abhängig sein. Ein kleiner Rucksack für Getränke und Proviant ist auch empfehlenswert. Wir empfehlen Ihnen für die Wanderungen Wanderstöcke mitzunehmen.

Zollbestimmungen

USA - Unbedingt beachten:

EINFUHRVERBOT besteht für Fleisch und Fleischprodukte (egal ob frisch, getrocknet oder in Dosen), Gemüse, Früchte, Absinth, mit Alkohol gefüllte Süßigkeiten. Reisende, die Medikamente benötigen, die abhängig machende Stoffe oder Betäubungsmittel enthalten (z.B. Hustenmedikamente, harntreibende Mittel, Herzmittel, Beruhigungsmittel, Schlafmittel, Antidepressiva, Aufputzmittel usw.), sollten nur die tatsächlich für den Aufenthalt benötigte Menge und ein entsprechendes englischsprachiges ärztliches Attest mitführen.

AUSFUHRVERBOT besteht für Pflanzen, Samen, Gemüse und Früchte.

Zahlungsmittel

Wir empfehlen Ihnen, US-Dollar in bar - in nicht zu großen Scheinen - mitzunehmen. Zahlreiche Banken sind mit Geldautomaten ausgestattet, bei denen man mit internationalen Kreditkarten (Visa-, Master-, eingeschränkt auch EC-Karte) Geld abheben kann. Bedenken Sie hierbei bitte die oft hohen Gebühren.

Zeitunterschied

Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt in Los Angeles -9 Stunden.

Mobiltelefon

Derzeit bestehen Roaming-Verträge mit Anbietern in USA von E-Plus, O2, Telekom Deutschland und Vodafone. Allerdings wird ein Tri-Band-Handy benötigt. Öffentliche Telefonapparate können nur mit Telefonkarten benutzt werden. Sehr unkompliziert ist eine „pre-paid telephone card“ (eine Karte mit vorausbezahlten Einheiten). Diese gibt es in Supermärkten und Tankstellen.

Änderungen vorbehalten

Stand: 05.08.2019

Gültig für 2020

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Das Rollende Hotel

Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de